

Handball-Verbandsliga: Harsewinkel Vorletzter



Wieder daneben: TSG-Trainer Hagen Hessenkämper (r.) und der an allen Ecken und Enden fehlende Manuel Mühlbrandt. Bilder: man

26 TSG-Fehlwürfe – beide „Halben“ neben der Spur

Von unserem Redaktionsmitglied STEFAN HERZOG

Harsewinkel (gl). Mit der Niederlage im Nachholspiel am Donnerstag und dem 28:32 (10:15) am Samstag in eigener Halle gegen den TSV Hahlen verbuchte die TSG Harsewinkel am eigentlich spielfreien Wochenende der Handball-Verbandsliga 0:4 Punkte. Während beim HTV Sundwig-Westig noch manch anderer Konkurrent verlieren dürfte, stimmte die Leistung gegen weder überragende noch unschlagbare Hahle-ner vor 170 Zuschauern vor zwei Tagen bedenklich.

Sollte Leitwolf Manuel Mühlbrandt aufgrund seines weiter übel angeschwollenen Fingers und Daumens an der Wurfhand auch nach den zwei folgenden spielfreien Wochen noch aussetzen müssen, wird die mit nun 2:8 Punkten auf den vorletzten Platz zurückgefallene TSG sobald nicht aus dem Tabellenkeller

klettern, weil Trainer Hagen Hesenkämper im Rückraum Alternativen fehlen. Gegen Hahlen erwischten mit Sven Bröskamp auf links und Luca Sewing auf rechts beide Halben einen gebrauchten Tag, weil sie erstens das Tor nicht trafen und am Ende 26 Fehlwürfe auf Hessenkämpers Statistikzettel notiert waren. Zweitens wurde im Rückraum immer wieder parallel und nicht auf die Nahtstellen der Abwehr gestoßen. Das produzierte keine Torgefahr.

Nach dem 2:2 lagen die Gastgeber fortan ständig in Rückstand und das beim 2:6 gleich mit vier und beim 8:16 (25. Minute) gar mit acht Toren. Dabei spielte auf Hahle-ner Seite Jan Pohlmann seine Routine aus, sorgte „Henner“ Thielking für einfache Treffer aus dem Rückraum. Besser wurde es auf TSG-Seite erst mit der doppelten Manndeckung gegen das Hahle-ner Duo und mit der Maßnahme, Sewing auf Rechtsaußen zu beordern. Von dort erzielte der ehemalige Hörsteraner noch

sechs Feldtore. Die Hausherren kamen endlich etwas besser ins Spiel und schickten sich nach dem 14:23-Rückstand (46.) an, die Niederlage in erträglichen Grenzen zu halten. Weil sie auf einmal auch ihr Kämpferherz entdeckten, schien beim 25:29, 26:30 und 28:31 knapp zwei Minuten vor Abpfiff in Überzahl sogar noch mehr möglich.

Doch abermals setzte Hahlen auf den Faktor Erfahrung, sodass Florian Ötting 48 Sekunden vor dem Ende nach einem Griff in den Arm des TSV-Kreisläufers berechtigt die Rote Karte sah und schaukelte die Punkte nach Hause. Da die Karte ohne Eintrag und somit folgenlos blieb, Johnny Dähne seinen Trommelfellriss und Mühlbrandt seine Handverletzung auskurieren können, hat die TSG die Pause dringend nötig. „Außerdem gibt es im Training einiges aufzuarbeiten“, hatte Hesenkämper die Vorstellung seiner Mannschaft 50 Minuten lang überhaupt nicht gefallen.

Auf einen Blick

Harsewinkel - Hahlen 28:32
□ **TSG Harsewinkel:** Dähne/Schumacher – Pelkmann (1), Jankowski (1), Ötting (6/2), Stöckmann (3), Baumgartl (1), Birkholz (1), Bröskamp (4), Uphus (1), Sewing (10/2)
□ **Zuschauer:** 170
□ **Schiedsrichter:** Harre/Heiderstadt
□ **Rote Karte:** Ötting (60.) großes Foulspiel
□ **Zeitstrafen:** Jankowski (35, 58.), Bröskamp (37.), Ötting (38.), Stöckmann (45., 54.), Schumacher (60.) – drei für Hahlen
□ **Spielfilm:** 2:2 (6. Min.), 2:6 (9.), 6:8 (16.), 8:16 (25.), 10:15 (30.) – 11:18 (36.), 14:23 (46.), 19:26 (52.), 28:31 (58.).



Glücklos: Sven Bröskamp ver- gab zu viele Chancen.

Auf einen Blick

□ **Fußball-Camp des SC Verl:** In Kooperation mit der Grundschule Marienschule findet von Montag bis Mittwoch (6. – 8. Oktober) erstmals ein Fußball-Camp des SC Verl für Sechs- bis Zehnjährige statt. Interessierte Jungen und Mädchen auch anderer Schulen sind willkommen. Geleitet wird das dreitägige Camp von Jugendtrainern des Sportclubs. Am Dienstag und Mittwoch werden sie unterstützt von Cheftrainer Andreas Golombek sowie den Regionalligaspielern Hamadi Al Ghadioui, Simon Engelmann, Manuel Rasp, Marcel Kunstmann und Matthias Haeder. Das Training findet jeweils von 9 – 15.30 Uhr statt. In der Pause ist für ein Mittagessen gesorgt. Alle Teilnehmer sind beim nächsten Regionalligaspiel (am 18. Oktober gegen die U23 von Fortuna Düsseldorf) Gast des SCV.

□ **Auslosung Kreispokal:** Am heutigen Montag werden um 19 Uhr in der Geschäftsstelle (Sportheim am Freibad, Am Hallenbad 2, in Rheda-Wiedenbrück) die restlichen Runden des Fußball-Kreispokals ausgelost. RW Mastholte, SW Marienfeld, SV Spexard, FC Kaunitz, Viktoria Rietberg, FC Gütersloh, SV Avenwedde und die DJK Bokel haben es in das anstehende Viertelfinale geschafft.

Fußball

Kreisliga B, St. 1

Gütersloher TV II - FC Sörenheide	
2:1 FC Kaunitz II - Aramäer Gütersloh II	3:3
SW Marienfeld II - Herzebrocker SV	3:2
SW Sendel II - Türkücü Gütersloh	0:3
Italia Gütersloh - FC Isselhorst II	5:0
TSG Harsewinkel III - FC Sörenheide	1:0
SV Avenwedde II - Gütersloher TV II	2:1
SC Blankenhagen - TuS Friedrichsdorf II	0:1

1 (1) TSG Harsewinkel III	8	7	0	1	22:15	21
2 (2) SW Marienfeld II	8	5	0	3	20:15	15
3 (6) Italia Gütersloh	8	4	2	2	22:10	14
4 (5) Türkücü Gütersloh	7	4	2	1	22:11	14
5 (2) Herzebrocker SV	8	3	3	2	21:15	12
6 (9) TuS Friedrichsdorf II	7	4	0	3	13:10	12
7 (4) SV Spexard III	7	3	2	2	22:11	11
8 (7) SW Sendel II	7	3	2	2	16:14	11
9 (8) FC Isselhorst II	8	3	1	4	18:22	10
10 (11) FC Kaunitz II	7	2	2	3	19:23	8
11 (13) Aramäer Gütersloh II	7	2	2	3	13:22	8
12 (10) SC Blankenhagen	7	2	1	4	18:21	7
13 (12) Gütersloher TV II	8	2	1	5	12:20	7
14 (15) SV Avenwedde II	8	1	2	5	8:20	5
15 (14) FC Sörenheide	7	1	0	6	11:28	3

Kreisliga B, St. 2

Suryoye Verl II - FSC Rheda II	
Tur Abdin Gütersloh II - GW Langenberg II	0:2
SC Wiedenbrück III - Germ. Westenwiehe II	2:2
SG Druffel - Aramäer Rheda-Wied.	1:5
Westfalia Neuenkirchen - Viktoria Rietberg II	2:0
VfL Rheda - TSG Harsewinkel IV	3:2
GW Varenseil - Victoria Clarholz III	5:2
SV Spexard II - RW St. Vit	3:2

1 (2) GW Varenseil	8	7	0	1	31:12	21
2 (1) Viktoria Rietberg II	8	7	0	1	25:6	21
3 (3) FSC Rheda II	8	5	2	1	19:11	17
4 (4) VfL Rheda	8	4	2	2	24:15	14
5 (5) Westfalia Neuenkirchen	8	4	2	2	17:13	14
6 (6) SV Spexard II	8	4	1	3	22:13	13
7 (11) Tur Abdin Gütersloh II	8	3	2	3	19:18	11
8 (12) Aramäer Rheda-Wied.	8	3	2	3	24:24	11
9 (8) SC Wiedenbrück III	8	2	5	1	12:13	11
10 (7) TSG Harsewinkel IV	8	3	1	4	18:17	10
11 (9) Victoria Clarholz III	8	3	1	4	13:18	10
12 (10) RW St. Vit	8	2	2	4	15:16	8
13 (13) SG Druffel	8	2	2	4	11:19	8
14 (14) Suryoye Verl II	8	1	2	5	11:27	5
15 (15) GW Langenberg II	8	0	2	6	14:33	2
16 (16) Germ. Westenwiehe II	8	0	2	6	8:28	2

13. Klosterpforten-Cup

„Postler“ können’s auch komprimiert

Marienfeld (jed). Der fünfte Erfolg der Nationalmannschaft der Deutschen Post beim 13. Klosterpforten-Cup, dem Fußballturnier für Firmen- und Traditionsmannschaften, wurde von den Zuschauern wenig überrascht zur Kenntnis genommen. In einem einseitigen Finale wiederholten die Postler ihren Vorjahres-Erfolg mit dem 1:0-Sieg über Arminia Bielefeld Altstars.

Den dritten Platz holten sich im Neun-Meterschießen gegen Bayer Leverkusen (5:4) die Allstars des FC Gütersloh mit Willi Land-

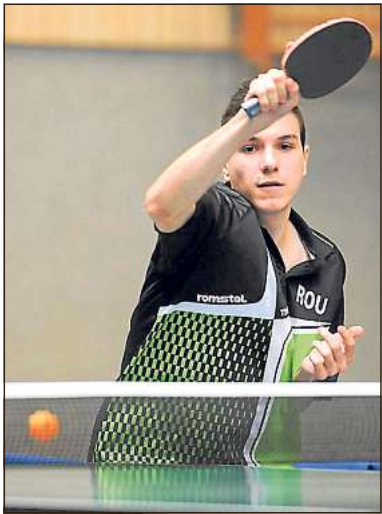
graf, Pino Canale, Thijs Waterink, Helge Bittner, Dirk Konerding, Frank Scharpenberg, Dirk van der Ven und dem nach wie vor dribbelstarken Ansgar Brinkmann.

In den Halbfinals hatte sich die Post-Elf vom Neunmeter-Punkt gegen Bayer Leverkusen mit 6:5 behauptet, zudem schlug Arminia Bielefeld den FCG mit 1:0. Selbst eine ungewollte Änderung tat dem Güte-Siegel des Wohltätigkeits-Turniers um den Klosterpforten-Cup keinen Abbruch. Gestern schlug der letztjährige russische Champions-League-



Finale: Die Bielefelder Altstars mit Patrick Neumann (r.) mussten sich den Postlern knapp mit 0:1 geschlagen geben. Bilder: Dühnhölder

Tischtennis



Spitzenspieler Daniel Dan und die DJK Avenwedde landeten den ersten Sieg. Bild: Nieländer

Kreis Gütersloh (fl). Jubel in Avenwedde. Die DJK holte mit dem 9:6-Heimspiel über SV Union Velbert II die ersten beiden Oberligapunkte der Tischtennissaison. „Nur wer heute gewinnt, darf realistisch auf den Klassenerhalt hoffen“, hatte der Mannschaftsführer der Gäste bei der Begrüßung die Bedeutung der Partie unterstrichen. So traten beide Teams in Bestbesetzung an.

Die Gastgeber hatten die Doppel umgestellt. Dan/Sagemüller verloren in vier Sätzen, Bohlmann/Ristow vergaben eine 5:2-Führung im Entscheidungssatz. Das Doppel Pagnotta/Wiese gewann klar. Zu einem ungefährdeten Einzelerfolg kam Daniel

Teilnehmer Rubin Kasan seine Zelte für ein zehntätiges Trainingslager in Marienfeld auf. Um den Profis „optimale Bedingungen zu bieten“, so Klosterpforten-Chef Reinhold Frie, wurde eine Platzhälfte gesperrt und das Turnier räumlich komprimiert. Statt vier Kleinfeldern fand die 13. Auflage auf nur drei Feldern statt, das Jugendturnier um den LVM-Cup musste mit 16 Mannschaften auf ein sehr kleines Spielfeld hinter der Abtei ausweichen.

Dirk van der Ven rührte bei seiner zehnten Teilnahme trotzdem stellvertretend für viele andere



Plausch zwischen Dirk van der Ven und „Chef“ Reinhold Frie (r.)



Zweikampf mit Frank Scharpenberg (r.) im FCG-Trikot.



Zum fünften Mal bejubelte die Nationalmannschaft der Deutschen Post den Sieg beim Klosterpforten-Cup.

DJK feiert ersten Oberligasieg

Dan. Mit einer taktischen Meisterleistung besiegte dann Nico Bohlmann den Spitzenspieler der Gäste. Ohne Chance war Julian Pagnotta. Knapp unterlag Dustin Ristow. Nach einer Niederlage von Florian Sagemüller sorgten Martin Wiese und Daniel Dan, die beiden stärksten DJK-Akteure an diesem Tag, für den Ausgleich.

Dann aber verloren Nico Bohlmann und Julian Pagnotta. Der Sieg von Dustin Ristow brachte neue Hoffnung. Ohne Chance war Florian Sagemüller, doch Siege von Martin Wiese und dem Doppel Dan/Sagemüller machten den ersten Punktgewinn perfekt.

Die Ergebnisse: Dan/Sagemüller – Hosseini/Stein 7:11, 7:11,

11:5, 8:11; Bohlmann/Ristow – Misinsky/ Köchling 12:14, 11:9, 8:11, 11:7, 7:11; Pagnotta/Wiese – Erhard/Tekaart 11:7, 11:5, 11:8; Dan – Hosseini 11:5, 11:4, 11:5; Bohlmann – Misinsky 8:11, 11:7, 11:7, 11:8; Pagnotta – Erhard 8:11, 8:11, 6:11; Ristow – Köchling 11:13, 12:10, 4:11, 8:11; Sagemüller – Stein 7:11, 14:12, 10:12, 8:11; Wiese – Tekaart 11:7, 12:10, 11:9; Dan – Misinsky 11:7, 11:8, 11:4; Bohlmann – Hosseini 12:14, 11:8, 7:11, 8:11; Pagnotta – Köchling 9:11, 7:11, 11:9, 5:11; Ristow – Erhard 11:8, 9:11, 12:10, 10:12, 11:7; Sagemüller – Tekaart 8:11, 6:11, 8:11; Wiese – Stein 13:11, 12:10, 11:3; Dan/Sagemüller – Misinsky/ Köchling 11:8, 11:9, 7:11, 11:7

Handball

Verbandsliga

TSG Harsewinkel - TSV Hahlen	28:32
1 Sudwig/W.	4 4 0 0 129:105 8:0
2 TSV Hahlen	5 3 1 1 144:136 7:3
3 HSG Hüllhorst	4 3 0 1 109: 94 6:2
4 Mennighüffen	4 2 1 1 114:103 5:3
5 Rödinghausen	4 2 1 1 107:104 5:3
6 Nordhemmern/M. II	4 2 0 2 115:124 4:4
7 SpVg. Steinhagen	4 2 0 2 133:127 4:4
8 TuS 97 II	4 2 0 2 98:104 4:4
9 HSG Gütersloh	4 2 1 2 120:122 4:4
10 Eintr. Oberlütbe	4 1 1 2 107:118 3:5
11 TSV Laderberg	4 1 1 2 122:119 3:5
12 TV Verl	4 1 1 2 114:118 3:5
13 TSG Harsewinkel	5 1 0 4 145:164 2:8
14 HSG Spradow	4 0 0 4 95:114 0:8

Landesliga, St. 2

DJK Everswinkel - TV Isselhorst	32:28
1 TG Hörste	4 4 0 0 145: 88 8:0
2 TuS Brockhagen	4 4 0 0 139:107 8:0
3 Westfalia Kinderhaus	4 3 1 0 117:101 7:1
4 DJK Everswinkel	4 3 0 1 106:102 6:2
5 Friesen Telgte	4 2 1 1 110:113 5:3
6 SC Nordwalde	4 2 0 2 115:128 4:4
7 Emsdetten II	4 2 0 2 118:111 4:4
8 TV Isselhorst	4 2 0 2 115:117 4:4
9 EGB Bielefeld	4 2 0 2 119:123 4:4
10 TV Werther	4 1 0 3 125:140 2:6
11 1. HC Ibbenbüren	4 1 0 3 125:133 2:6
12 Warendorf	4 1 1 2 123:128 2:6
13 Ibbenbürener SpVg.	4 0 0 4 107:124 0:8
14 DJK Coesfeld	4 0 0 4 74:123 0:8

Volleyball

Verbandsliga, St. 4

TSC Münster-Gievenbeck II - Gütersloher TV	verl.
SV Blau-Weiß Aasee III - Gütersloher TV II	3:1
TG Herford - TV Emsdetten	2:3
Tel. Post SV Bielefeld IV - VBC Paderborn II	3:1
Tel. Post SV Bielefeld III - Oerlingh./Augustdorf	1:3

1 Oerlingh./Augustdorf	3	3	0	9	3	9
2 Tel. Post SV Bielefeld III	3	2	1	7	4	6
3 Gütersloher TV	2	2	0	6	3	5
4 TV Emsdetten	3	2	1	7	6	5
5 Tel. Post SV Bielefeld IV	3	2	1	6	6	5
6 Gütersloher TV II	3	1	2	6	6	4
7 SV Blau-Weiß Aasee III	2	1	1	4	4	3
8 TSC Münster-Gievenbeck II	2	0	2	3	6	1
9 TG Herford	3	0	3	3	9	1
10 VBC Paderborn II	2	0	2	2	6	0

Tischtennis

Oberliga

DJK BW Avenwedde - SV Union Velbert II	8:8
DJK Borussia Münster - Germania Wuppertal	1:9
Arminia Ochtrup - Borussia Dortmund II	6:9
Burgsteinfurt - GSV Fröndenberg	5:9

1 Germania Wuppertal	4	4	0	0	36:12	8:0
2 Borussia Dortmund II	4	4	0	0	36:18	8:0
3 TTS Detmold	4	3	0	1	30:18	6:2
4 TTG Nethphen	3	2	0	1	23:17	4:2
5 Arminia Ochtrup	4	2	0	2	29:24	4:4
6 GSV Fröndenberg	4	2	0	2	23:28	4:4
7 Burgsteinfurt	4	1	0	3	21:31	2:6
8 SV Union Velbert II	4	0	2	2	23:34	2:6
9 DJK Borussia Münster	4	0	1	3	16:35	1:7
10 DJK BW Avenwedde	5	0	1	4	24:44	1:9

Jungen, Verbandsliga

Westf. Kinderhaus - LTU Lippstadt	2:8
TTC Mennighüffen - TTS Detmold	8:2
TTC Mennighüffen II - 1. FC Gievenbeck	1:8
DJK Avenwedde - TTV Salzkotten	4:8
FC Bünde - Arm. Appelhülsen	4:8

1 TTC Mennighüffen	4	4	0	0	32:14	8:0
2 LTU Lippstadt	4	3	0	1	30:14	6:2
3 TTV Salzkotten	4	3	0	1	27:22	6:2
4 1. FC Gievenbeck	4	2	1	1	29:17	5:3
5 Westf. Kinderhaus	4	2	0	2	24:21	4:4
6 Arm. Appelhülsen	4	2	0	2	23:21	4:4
7 DJK Avenwedde	4	1	1	2	20:26	3:5
8 FC Bünde	4	1	0	3	17:27	2:6
9 TTC Mennighüffen II	4	1	0	3	10:27	2:6
10 TTS Detmold	4	0	0	4	9:32	0:8